

Dr. Henning Höppner:

K.E.R.N.-Spaltung ist Unsinn

Zu den Vorstellungen der Plöner Kreis-CDU, dass der Landkreis Plön sich aus der Zusammenarbeit der K.E.R.N-Region verabschieden soll, erklärt der Plöner Wahlkreisabgeordnete und Fraktionsvorstandsmitglied Dr. Henning Höppner stellvertretend für alle SPD-Landtagsabgeordneten der K.E.R.N.-Region:

Diese K.E.R.N-Spaltung wird für die Gesamtregion ein Rückschlag werden. Die bisherige Orientierung vieler Gemeinden und Bürger auf die K.E.R.N-Region hat Chancen und Vorteile für alle beteiligten Kreise und Städte geschaffen. Die demografischen, kulturellen und wirtschaftlichen Verflechtungen machen eine Zusammenarbeit in der K.E.R.N-Region weiterhin zwingend notwendig, das wird jeder nüchtern feststellen, der die Gegebenheiten kennt.

Mehr als 1.000 Schüler aus dem Kreis Plön besuchen allgemeinbildende Schulen in Kiel und Neumünster. Im Bereich der Beruflichen Bildung wird nur noch die Hälfte aller Auszubildenden aus dem Kreis Plön an der Kreisberufsschule Plön beschult. Mehr als 60 % der Bevölkerung des Kreises lebt im Umfeld der Landeshauptstadt, und die Mehrzahl der Erwerbstätigen aus dem Kreis pendeln in die Oberzentren ein, um dort zu arbeiten. Seine Wirtschaftskraft schöpft der Kreis Plön im wesentlichen in den Umlandgemeinden.

Die Vorstellungen der Plöner Kreis-CDU sind nicht nur unsinnig, sondern für den Kreis Plön auch gefährlich. Wer ziellos rückwärts läuft und dann noch die Augen zu macht, wird unweigerlich auf den Rücken fallen. Angesichts der neuen Stärke der CDU in der K.E.R.N.-Region ist das Vorhaben der Plöner Kreis-CDU um so unverständlicher! Fährt Werner Kalinka hier einen Kurs gegen Angelika Volquartz?